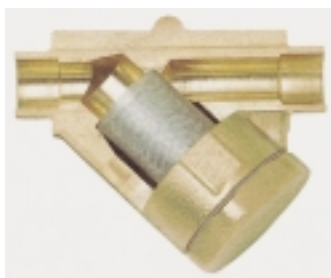


Carly

Filter- und Schmiermittel-Säuretest

Entgegen herkömmlichen Filtern ist auf dem neuen Partikelfilter „Filtry“ des französischen Herstellers Carly, Lissieu (Lyon), der Ausbau der Rohranschlüsse nicht erforderlich. Durch seine Einbauweise werden die Leckrisiken an den Anschlußstellen durch Ein- und Ausbauarbeiten und die Bildung von Oxyden im Leitungsinnen durch Löt- und Ablötarbeiten vermieden. Dadurch, daß kein Schweißbrenner benötigt wird, verkürzen sich die Eingriffszeiten mit einem „Filtry“ erheblich. Der Filter eignet sich besonders für Kälteanlagen mit sehr großen Flüssigkeitsleitungslängen, bei denen es beim Schließen der Magnetventile zu Druckstößen kommen kann. Zum Ausbau des Filterelements genügt ein einfacher Schraubenschlüssel. Der Stopfen ist mit einem Dichtungsring aus PTFE versehen, der den Filter gegenüber allen Öl-Kältemittelgemischen abdichtet.



Der Partikelfilter „Filtry“ ist einfach zu handhaben

Der Säuregehalt eines Schmiermittels ist ein guter Indikator für den Zustand einer Kälteanlage. Die Entwicklung des Säuregehaltes in Form von fluoridierten Säuren, die auf freigesetzte halogenierte Frigene oder durch die Hydrolyse der Öle vom Typ POE entstandenen Fettsäuren zurückzuführen sind, liefert Aufschluß über eine interne chemische Veränderung, die für die Anlage gefährlich werden kann. Eine regelmäßige Überwachung ist erforderlich, denn ein rascher Anstieg des Säuregehaltes muß sofort ange-



Einfacher Schmiermittel-säuretest „Testoil“

messen bekämpft werden. Carly hat aufgrund dieser Überlegungen „Testoil MAS“ für mineralische Schmiermittel bzw. solche auf der Basis von Alkylbenzolen und „Testoil POE“ für Schmiermittel auf der Basis von Polyolester entwickelt. Verwendet wird eine Flasche pro Schmiermitteltyp. Der einzige Handgriff besteht darin, den Flüssigkeitsstand in der Flasche mit dem getesteten Schmiermittel zu vervollständigen. Anschließend wird der Säuregehalt des Schmiermittels anhand der Verfärbung abgelesen.

Leitenberger

Handthermometer

Millisekundenschnelle präzise Oberflächentemperaturmessungen ermöglicht das neue Infrarot-Handthermometer AR-900 der Druck & Temperatur Leitenberger GmbH, Tübingen. Innerhalb von 0,15 Sekunden liegt das Meßergebnis vor. Der Meßbereich umfaßt alle Temperaturen zwischen -32 und +900 °C. Der Typ AR-900 verfügt über eine Genauigkeit von 1% vom Meßwert (± 1 K), die Anzeigeauflösung beträgt 0,1 °C. Verschiedene Funktionen (MIN, MAX, HOLD usw.), eine RS232-Schnittstelle, einstellbare akustische Alarmer, Analogausgang, Datenspeicher (250 Meßwerte) sowie eine optionale Windows-Software runden das Gerät ab. Damit



Infrarot-Handthermometer AR-900

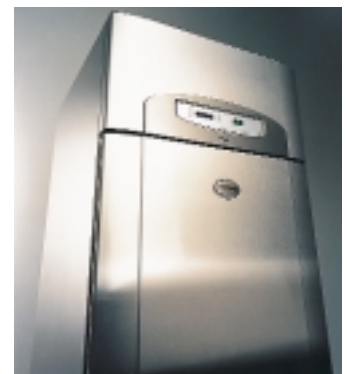
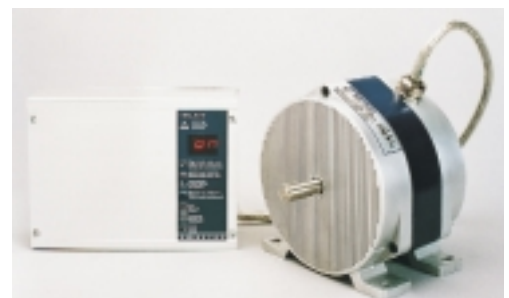
übertrifft es deutlich die Leistungsfähigkeit des weiterhin lieferbaren Typs AR-500.

Foster

Weiterentwicklung bei Kältschränken

Die neue Premier-Serie von Kühl- und Tiefkältschränken der Foster Refrigeration GmbH, Ennepetal, ersetzt die bisherigen Supra- und Maxima-Geräte und besteht aus insgesamt 46 verschiedenen Modellen von 400 bis 1350 Liter Nettoinhalt. Das elegante, abgerundete Design der Supra-Serie wurde weiterentwickelt. Die Innenverkleidung ist ebenfalls abgerundet und ohne Schmutzecken. Die Inneneinrichtung ist ohne Werkzeug herausnehmbar, um die Reinigung zu erleichtern. In den neuen Schränken ist ein komplett neues Kältesystem integriert worden. Die als „Stopfer“ gebauten Aggregate können, so Foster, schnell ausgebaut werden, um den Service zu erleichtern. Der Zugang zum Verdampfer und Verdampferlüfter ist von oben möglich. Alle Modelle sind für eine Umgebungstemperatur von +43 °C ausgelegt. Das neue Umluftsystem Circulair garantiert eine gleichmäßige Temperaturverteilung im gesamten Schrank. Die Kältesysteme sind FCKW- und H-FCKW-frei. Als Alternative können alle Geräte auch mit dem Kältemittel R 290 (Propan) geliefert werden.

Antriebseinheit für rotierende Wärmetauscher



Der Premier G 600 H von Foster

Emotron

Motor für Wärmetauscher

Ein wichtiger Teil in einem rotierenden Wärmetauscher ist das Antriebssystem für das rotierende Rad. Um der Forderung nach erhöhter Antriebsicherheit und niedrigeren Kosten zu begegnen, hat der schwedische Hersteller Emotron AB, Helsingborg, eine neue Generation von Antriebssystemen entwickelt, bei der der Motor auch bei niedriger Umdrehungszahl ohne Getriebe arbeitet. Außer hoher Zuverlässigkeit bietet das neue System einen niedrigeren Energieverbrauch. Dies ist von Bedeutung, da der Energieverbrauch während der Lebensdauer eines Systems mehrere tausend kWh betragen kann. Ein EMS-VVX-Antriebssystem besteht aus einem Motor mit zugehöriger Steuereinheit und ist speziell für rotierende Wärmetauscher entwickelt. Das System ist in vier verschiedenen Größen für Wärmetauscherrotoren bis zu einem Durchmesser von 5,5 m erhältlich. Die Steuereinheit erfordert keine weitere Einstellung oder Justierung. Wie im früheren System sind Rotationswächter, Motorschutz, u. v. m. mit enthalten.

edi@l - Digit@l & Multimedi@l - Digit@l & Multimedi@l - Digi

ZDH

Handwerk im Internet

Im Rahmen einer Konjunkturumfrage hat der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) gemeinsam mit 28 Handwerkskammern für das 3. Quartal 2000 die Sonderumfrage „Handwerk im Internet“ durchgeführt. Zielsetzung war es herauszufinden, wie stark die Handwerksbetriebe bereits das Internet nutzen, welche Nutzungsarten dabei im Vordergrund stehen und welche Hemmnisse einer stärkeren Nutzung durch die Handwerksbetriebe entgegenstehen. An der Umfrage haben sich 12 200 Betriebe aus dem gesamten Bundesgebiet mit rund 210 000 Beschäftigten beteiligt.

durchaus aufgeschlossen ist. Die komplette Umfrage mit allen Ergebnissen kann unter www.zdh.de aus dem Internet heruntergeladen werden.

DKV

Tagungs-Kurzfassungen

Die Geschäftsstelle des Deutschen Kälte- und Klimatechnischen Vereins (DKV), Stuttgart, bietet neuerdings eine Zusammenstellung aller Kurzfassungen von DKV-Vorträgen seit 1996 an. Die Zusammenfassung ist auf einer Diskette abgespeichert, die über die DKV-Geschäftsstelle sowie auch über das Internet unter www.dkv.org angefordert werden kann.

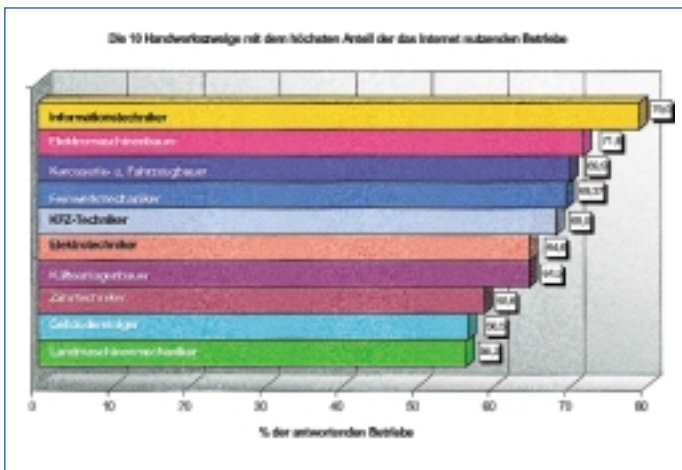
insbesondere auf den Endverbraucher ausgerichtet und stellen die Vorteile dieser Technik heraus. Sie enthalten neben einem allgemeinverständlichen Informationsteil aktuelle Pressemeldungen, das Literaturangebot des FGK und Hinweise zu weiteren interessanten Links. Zudem sind die maßgeblichen Unternehmen dieser Branche aufgeführt, so daß sich der Interessent schnell und unkompliziert über unterschiedliche Produktspezifika und verschiedene Anbieter informieren kann.

Landis & Staefa

Modul zum Fernmanagement

Das Fernmanagement von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen war bisher wegen der relativ hohen Investitionen fast ausschließlich mittleren und großen Gebäuden vorbehalten. Die Landis & Staefa GmbH, Frankfurt, kommt jetzt mit dem nachrüstbaren Telemetriemodul „Niweb“ auf den Markt, das Regler vom Typ Integral mit handelsüblichen PCs, Laptops, Handhelds, Organismen oder Mobiltelefonen zu einem preiswerten

Fernmanagementsystem verknüpft. Wartungs- und Serviceleistungen werden damit in die Lage versetzt, von unterwegs aus auf Störmeldungen sofort reagieren zu können. Registriert der Integral-Regler einer Heizungs- oder RLT-Anlage eine Sollwertabweichung oder eine Störung, so wird diese als vordefinierte SMS (Short Message Service) automatisch über das Fest- oder Mobilnetz an eine vorgegebene Rufnummer weitergeleitet, beispielsweise an die Serviceleitzentrale oder an das Handy des zuständigen Servicetechnikers. Dieser kann über die ihm zur Verfügung stehenden Kommunikationsmittel sofort reagieren und sich mit dem installierten Standard-Browser einen Überblick über die Situation in der Anlage verschaffen, diese ggf. auf manuellen Betrieb umstellen oder Sollwerte verändern. Durch die freie Programmierbarkeit von SMS-Kurznachrichten können Alarmmeldungen auch als Klartext vom DDC-Regler auf das Display des Mobiltelefons oder den Bildschirm des Laptops übertragen werden, beispielsweise „Verdichter 3 von Kälteanlage 1 ausgefallen“ oder „Luftfilterwechsel in Klimaanlage 2 durchführen“.



Bundesweit liegt laut ZDH das Kälteanlagenbauerhandwerk bei der Internet-Nutzung an 7. Stelle

Unter dem Punkt „Nutzung nach Gewerbegruppen“ kam der ZDH zu dem Ergebnis, daß der Kälteanlagenbauer unter allen deutschen Handwerken erfreulicherweise an siebter Stelle rangiert. Dies gibt zwar keine Detailinformationen über die Nutzungsart, ist jedoch ein Maßstab dafür, daß das Kälteanlagenbauerhandwerk neuen Technologien

FGK

Infos zur kontrollierten Wohnungslüftung

Mit der neuen Internet-Seite www.kwl-info.de hat das Fachinstitut Gebäude-Klima (FGK), Bietigheim-Bissingen, jetzt sein umfangreiches Informationsangebot um den Schwerpunkt der „Kontrollierten Wohnungslüftung“ erweitert. Die Seiten sind inhaltlich



„Niweb“ ermöglicht ein Fernmanagement mit marktüblichen Kommunikationsmitteln